

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 06/2011

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindertageseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.

6. KW (07.02.2011 – 13.02.2011)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 140 von 140

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

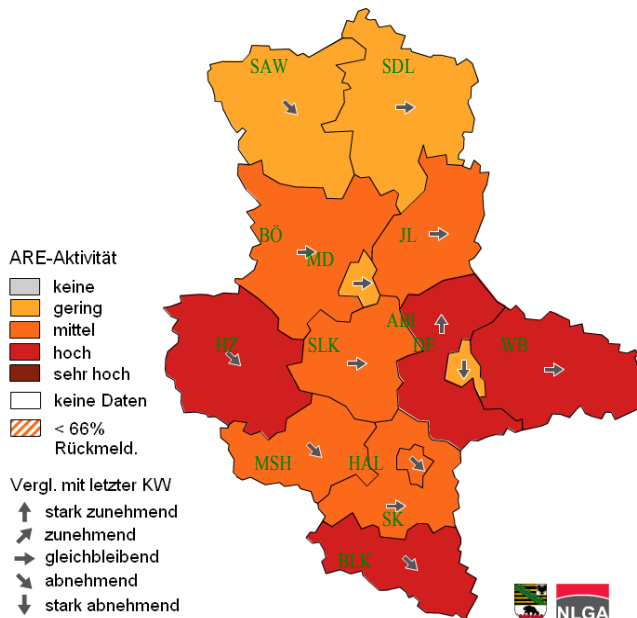
1236 von 13281 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 9,3% (Vorwoche: 10,5%)

ARE-Aktivität:

Keine	0 (Vorwoche: 1)
Gering	4 (Vorwoche: 2)
Mittel	6 (Vorwoche: 5)
Hoch	4 (Vorwoche: 4)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 2)

Trend:

Aus vier Landkreisen wurde über eine hohe ARE-Aktivität berichtet. Die ARE-Aktivität liegt im Landesdurchschnitt auf mittlerem Niveau.



Virologische Surveillance

Im Vergleich zur Vorwoche hat sich wenig verändert. Mit einer hohen Nachweisrate von 72% wurden Viren als Auslöser akuter Atemwegserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt gefunden. Unverändert hoch war wieder die Positivenrate von Influenzaviren (51%). Zunehmend sind auch Kleinkinder betroffen: bei den 0-4-Jährigen ist die Positivenrate für Influenza von 25% auf 41% gestiegen, die Nachweisrate von RS-Viren sank von 29% auf 19%. Bei Kindern und Jugendlichen ab 5 Jahren wurden – fast unverändert im Vergleich zur Vorwoche – in 67% der eingeschickten Sentinel-Proben Influenzaviren nachgewiesen. Der Anteil von Influenza-B-Viren bei den Influenzavirusnachweisen stieg auf 22%, bei 78% handelte es sich um Influenza-A(H1N1)-2009-Viren, andere Influenza-A-Virustypen wurden in der aktuellen Saison bislang nicht nachgewiesen.

Rhino- und Adenoviren treten sporadisch auf.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden 346 positive Influenzabefunde übermittelt: 295 Influenza-A(H1N1)-2009-Virus-Befunde (alle mittels PCR), 20 Influenza-A-Befunde (16x mittels PCR, 4x mittels Antigennachweis), 14 Influenza-B-Befunde (13x mittels PCR, 1x mittels Antigennachweis) und 17 Influenza-A/B-Befund (mittels PCR). Bei den Erkrankten handelt es sich um 224 Kinder und Jugendliche im Alter von 2 Monaten bis 17 Jahren und 122 Erwachsenen im Alter von 18 bis 74 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 68x Halle (Saale), 40x Mansfeld-Südharz, 34x Anhalt-Bitterfeld, 32x Burgenlandkreis, 29x Saalekreis, 26x Jerichower Land, 25x Börde, 23x Wittenberg, 22x Harz, 21x Magdeburg, 10x Dessau-Roßlau, 9x Stendal, 7x Salzlandkreis.

Aktueller Gesamtstand (14.02.11): 988 Influenza-Erkrankungen, davon 805x Influenza-A(H1N1)-2009-Virus, 55x Influenza A, 69x Influenza B, 59x Influenza A/B.

[Aktuelle Influenzameldungen: Wochenbericht 06/2011](#)

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de, ARE-Surveillance im Internet: <http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=38982>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-5377-195

Dr. Hanna Oppermann, Dr. Anke Kaline,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-5377-141 oder -177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bätghe,

Dr. Carina Helmeke